

Richtlinien für Post-Editing

Die Verwendung von MT-Systemen (maschinelle Übersetzung) ist eine angemessene Lösung für Übersetzungsprojekte mit kurzfristigen Lieferterminen oder Budgeteinschränkungen.

Kein MT-System ist in der Qualität seines Outputs mit menschlicher Übersetzung gleichstellbar. Die Endqualität dieses Outputs ist abhängig von menschlichen Übersetzern und Ihrer Kompetenz mit Post-Editing.

Vollständiges Post-Editing ist der Prozess zur Erreichung eines mit menschlicher Übersetzung vergleichbaren Endprodukts.

Post-Editing unterscheidet sich von der herkömmlichen Übersetzung durch die Einbeziehung von drei Texten: der Quelltext, das Output der maschinellen Übersetzung und der endgültige Zieltext.

Ziele des Post-Editing-Prozesses:

- a) Verständlichkeit des nachbearbeiteten MT-Outputs;
- b) Übereinstimmung zwischen den Inhalten der Quell- und Zielsprache;
- c) Einhaltung der von Traductanet festgelegten Anforderungen und Vorgaben für Post-Editing.

Anforderungen für die Nachbearbeitung des MT-Outputs:

- a) Terminologische / lexikalische Konsistenz sowie Einhaltung der Fachterminologie;
- b) Verwendung der Standardsyntax, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Diakritika, Sonderzeichen, Abkürzungen und anderer orthografischer Eigenschaften der Zielsprache;
- c) Einhaltung aller geltenden Standards;
- d) Korrekte Formatierung;
- e) Eignung für die Zielgruppe und das Ziel der Übersetzung;
- f) Verwendung der Terminologie des Kunden und / oder anderen verfügbaren Referenzmaterialien;
- g) Verwendung von spezifischen bzw. kundeneigenen stilistischen Guidelines;
- h) Einhaltung der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Traductanet.

Aufgaben des Post-Editors:

- a) Lektüre des MT-Outputs und ggf. Feststellung von erforderlichen Neuformulierungen des Zieltexts;
- b) Abgleich mit dem Quelltext als Referenz zum Verständnis und ggf. zur Korrektur des Inhalts, im Zweifelsfall oder bei Unklarheiten des MT-Outputs;
- c) Erstellung eines Textes in der gegebenen Zielsprache, entweder auf Basis des MT-Outputs oder durch Neuübersetzung.

Der Post-Editor sollte:

- a) sicherstellen, dass keine Information ausgelassen oder dem Originaltext hinzugefügt wurde;
- b) alle unangemessenen Inhalte bearbeiten und korrigieren;

- c) Sätze mit falschem oder unklarem Inhalt umformulieren;
- d) einen grammatikalisch, syntaktisch und semantisch korrekten Text in der geforderten Zielsprache erstellen;
- e) fach eigene oder vom Kunden angegebene Terminologie befolgen und anwenden;
- f) Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Silbentrennungsregeln befolgen;
- g) sicherstellen, dass der für die Textart geeignete Stil verwendet wird und dass die vom Kunden bereitgestellten stilistischen Guidelines eingehalten werden;
- h) Formatierungsanweisung befolgen.

Das Ergebnis des Post-Editing-Prozesses sollte den Quelltext genau, verständlich und stilistisch angemessen widerspiegeln, mit korrekter Syntax, Grammatik und Zeichensetzung. Ziel ist die Erstellung eines Textes mit dem gleichen Qualitätsniveau einer menschlichen Übersetzung. Es wird empfohlen, dass der Post-Editor sich so nahe wie möglich an das MT-Output hält.